

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brot und Fleisch für die Militärkurse pro 1893 auf den Waffenplätzen Schaffhausen, Winterthur, Einsiedeln und Andermatt werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot oder Fleisch“ bis 18. Februar nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Schaffhausen, Zürich, Schwyz und Altdorf und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 25. Januar 1893.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung von Artillerieinstruktorenstellen.

Infolge der Wahl von zwei Instruktoren II. Klasse der Artillerie zu Beamten der Verwaltung der Gotthardbefestigung sind die beiden dadurch vakant gewordenen Instruktorenstellen II. Klasse der Artillerie neu zu besetzen.

Bewerber um eine solche Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 28. Februar d. J. dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 10. Februar 1893.

Schweiz. Militärdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Für das eidg. Geniebureau, Abteilung für Befestigungsbauten, werden gesucht:

1. Ein **Maschineningenieur**, Konstrukteur mit guter theoretischer Bildung und mehrjähriger Praxis; Besitz artilleristischer Kenntnisse erwünscht.
2. Ein theoretisch gebildeter **Elektrotechniker** mit mehrjähriger Praxis. Derselbe soll selbständig konstruieren und Montagen leiten können, sowohl für das Specialfach von elektrischen Beleuchtungsanlagen, als auch für Telegraphie und Telephonie.

Schweizerische Bewerber haben sich bis **Ende Februar** bei obgenanntem Bureau anzumelden, welches auch allfällig gewünschte weitere Auskunft erteilt.

Bern, den 13. Februar 1893.

Der Waffenchef des Genies.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundzeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) *Einnehmer beim Hauptzollamt Stein a. Rh.* Anmeldung bis zum 25. Februar nächsthin bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 2) *Einnehmer beim Nebenzollamt Münster* (Graubünden). Anmeldung bis zum 25. Februar nächsthin bei der Zolldirektion in Chur.
- 3) *Bureauchef in Lausanne.*
- 4) *Postcommis in Moudon.*
- 5) *Postkondukteur in Bern.* Anmeldung bis zum 28. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 6) *Postcommis in Basel.*
- 7) *Briefträger in Arlesheim.*
- 8) *Briefträger und Packer in Frick (Aargau).* Anmeldung bis zum 28. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

} Anmeldung bis zum 28. Febr.
1893 bei der Kreispostdirektion in
Lausanne.

} Anmeldung bis zum 28. Febr.
1893 bei der Kreispostdirektion
in Basel.

- | | | |
|--|---|--|
| 9) Postbureauchef in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 28. Febr. 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 10) Drei Postcommis in Zürich. | | |
| 11) Bureaudiener in Zürich. | | |
| 12) Postablagehalter und Briefträger in Nidfurn (Glarus). | } | Anmeldung bis zum 28. Febr. 1893 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 13) Briefträger in Appenzell. | | |
| 14) Wagenmeister in Bellinzona. Anmeldung bis zum 28. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. | | |
| 15) Inspektor des VI. Telegraphenkreises in Chur. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 4. März 1893 bei der Telegraphendirektion in Bern. | | |

-
- | | | |
|--|---|--|
| 1) Posthalter und Briefträger in Eclépens (Waadt). Anmeldung bis zum 21. Februar 1893 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |
| 2) Postcommis in Luzern. | } | Anmeldung bis zum 21. Febr. 1893 bei der Kreispostdirektion in Luzern. |
| 3) Briefträger in Hergiswyl (Nidwalden). | | |
| 4) Vier Postcommis in Zürich. | } | Anmeldung bis zum 21. Febr. 1893 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 5) Briefträger in Zürich (Untersträß). | | |
| 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Wettswil (Zürich). | | |
| 7) Telegraphist in Bern. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 18. Februar 1893 bei der Telegrapheninspektion in Bern. | | |



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 7.

Bern, den 15. Februar 1893.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

B. Verkehr mit dem Auslande.

100. (^{1/93}) *Teil I, Abteilung A der Gütertarife französische Ostbahn, Nordbahn und Westbahn — Basel.*

Als Reglement für den Güterverkehr zwischen der französischen Ostbahn, Nordbahn und Westbahn einerseits und Basel andererseits via Delle oder Altmünsterol hat, mit Wirkung vom 1. Januar 1893 an, der Teil I, Abteilung A der deutsch-französischen Gütertarife, vom 1. Januar 1893, Gültigkeit.

Derselbe enthält die auf dem internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr basierenden reglementarischen Bestimmungen.

Bern, den 20. Januar 1893.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

101. (^{7/93}) *Interner Gütertarif der Sihlthalbahn, vom 1. Oktober 1892. Nachtrag I.*

Zum internen Gütertarif der Sihlthalbahn, vom 1. Oktober 1892, tritt mit 1. März 1893 ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend einen Ausnahmetarif Nr. 21 für die Beförderung von eisernen Reifen und Berichtigungen zum Haupttarif.

Zürich, den 9. Februar 1893.

Direktion der Sihlthalbahn.

102. (^{7/93}) *Gütertarif N O B — V S B, vom 1. November 1888. Nachtrag V.*

Mit 1. März 1893 tritt zum Gütertarif N O B — V S B, vom 1. November 1888, ein Nachtrag V in Kraft, enthaltend neue, etwas erhöhte Taxen zwischen Romanshorn, Konstanz, Singen, Schaffhausen und einer Anzahl benachbarter Stationen einerseits und den V S B Stationen St. Margrethen, sowie Buchs und weiter andererseits, ferner die Aufhebung einer Anzahl von Tarifsätzen, bezw. deren Verweisung in andere zufolge Eröffnung der Südostbahn ausgegebene Tarife, endlich einige Berichtigungen. Exemplare des Nachtrags können vom 20. Februar 1893 an bei den beteiligten Verwaltungen unentgeltlich bezogen werden.

Zürich, den 8. Februar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

103. (^{7/93}) *Gütertarif G B — V S B, T T B, S O B, N O B, vom 1. April 1890. Neuausgabe.*

Am 1. März 1893 tritt eine Neuauflage dieses Tarifes in Kraft, wodurch die Ausgabe vom 1. April 1890 nebst Nachträgen aufgehoben wird.

Es bleiben indessen noch bis 31. Mai 1893 in Kraft:

1. Die Wagenladungstaxen für Enge,
2. die Ausnahmetaxen für Wein etc. in Wagenladungen von 5000 kg. und
3. die Ausnahmetaxen für Holzstoff etc. ab Romanshorn-transit, Singen-transit, Sitterthal und Pfäffikon (Schwyz).

Der neue Tarif kann direkt bei unserem kommerziellen Bureau oder durch Vermittlung der diesseitigen Stationen zum Preise von Fr. 2 pro Exemplar bezogen werden.

Luzern, den 10. Februar 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

104. (^{7/93}) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide; Anhang für St. Margrethen und Buchs, vom 1. Februar 1891. Neuausgabe.*

Am 1. März 1893 tritt ein neuer Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc., vom 15. September 1884, enthaltend die Taxen für Buchs und St. Margrethen, in Kraft, wodurch der gleichnamige Anhang, vom 1. Februar 1891, samt Nachtrag I, aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 10. Februar 1893.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Rückvergütungen.

105. (^{7/93}) *Transporte von Langholz Schännis — Thalweil.*

Für Langholztransporte in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Schännis nach Thalweil wird auf dem Rückvergütungswege eine Taxe von 26 Cts. pro 100 kg. gewährt.

Zürich, den 10. Februar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

106. (^{7/93}) *Teil II, Heft I A der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. September 1892. Ergänzung.*

Mit 5. März 1893 tritt zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Holz des deutsch-schweizerischen Specialtarifes III, des südwestdeutsch-schweizerischen Heftes I A, vom 1. September 1892, folgende weitere Taxe in Kraft:

Pfullendorf — Önsingen 88 Cts. pro 100 kg.

Basel, den 13. Februar 1893.

Direktorium der schweiz. Centralbahn.

107. (^{7/93}) *Teil II, Hefte II B, D und F der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife. Teilweise Aufhebung.*

Infolge Kündigung seitens der beteiligten deutschen Bahnverwaltungen treten mit 15. Mai 1893 einzelne Taxen des Ausnahmetarifs Nr. 5 in den südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifen, Hefte II B und D, vom 1. Oktober 1884, und II F, vom 1. August 1885, außer Kraft. Über die an deren Stelle zur Einführung gelangenden neuen Taxen giebt unser Gütertarifbureau auf Verlangen Auskunft.

Zürich, den 13. Februar 1893.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

108. (^{7/93}) *Teil II der schweizerisch-italienischen Gütertarife, via Gotthard, vom 1. August 1888. Ergänzung.*

Am 1. März 1893 treten für die Station **Niederbipp** der schweizerischen Centralbahn die nachbezeichneten Schnittsätze des Ausnahmetarifes Nr. 14 (Wein etc.) in Kraft:

	14 b	14 c
	Franken pro 1000 kg.	
Niederbipp — { Pino	27. 18	26. 13
{ Chiasso	30. 26	29. 21

Luzern, den 10. Februar 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

109. (^{7/93}) *Teil II der italienisch-schweizerischen Gütertarife, via Gotthard, vom 1. August 1888. Ergänzung.*

Am 1. März 1893 treten für den Transport von **Petroleum** in Wagenladungen von mindestens 10000 kg. oder dafür zahlend ab Venedig Marittima nach Stationen der Vereinigten Schweizerbahnen die nachbezeichneten Ausnahmetaxen ab Chiasso-transit in Kraft:

ab Chiasso-transit nach	Franken pro 1000 kg.
Altstätten	17. 61
Au	16. 26
Buchs	14. 76
Chur	19. 69
Heerbrugg	16. 62
Landquart	17. 69
Rheineck	16. 42

Luzern, den 12. Februar 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

110. (^{7/93}) *Ausnahmetarif für Zucker Böhmen und Mähren — Schweiz, vom 1. Oktober 1891. Nachtrag II.*

Mit 1. März 1893 tritt zum Ausnahmetarif für Zucker aus Böhmen und Mähren nach der Schweiz, vom 1. Oktober 1891, ein Nachtrag II in Kraft. Derselbe enthält Frachtsätze für die Stationen Andelfingen, Grandson, Liestal, Mönchenstein, Monthey, Serrières und Verrières, sowie die durch das neue Reglement bedingten Änderungen der Lieferzeittabelle und des Kilometerzeigers.

Zürich, den 10. Februar 1893.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Rückvergütungen.

111. (7/93) Transporte von Gries Genf-transit (Marseille) — Schweiz.

Mit sofortiger Gültigkeit werden für Griestransporte in Wagenladungen von 10 000 kg. mit Provenienz von Marseille im Rückvergütungswege und bis zu deren Aufnahme in die einschlägigen Gütertarife folgende ermäßigte Frachtsätze zugestanden:

von Genf-transit nach	Cts. pro 100 kg.
Schaffhausen	121
Amrisweil	175
Bischoffszell	192
Chur	264

Bern, den 13. Februar 1893.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

112. (7/93) Transporte von Wein Italien — Westschweiz.

Die Gültigkeit der unter Nr. 575 in Nr. 41 dieses Blattes, vom 12. Oktober 1892 erwähnten Rückvergütungstaxen für Wein aus Italien nach der Westschweiz, welche gemäß dieser Publikation am 15. Februar 1893 abläuft, wird bis 30. April 1893 verlängert.

Luzern, den 13. Februar 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

C. Transitverkehr.

113. (7/93) Teil II der deutsch-italienischen Gütertarife, vom 1. August 1888. Ergänzung.

Für den Transport von Benz in Wagenladungen ab Doos (bayerische Staatsbahn) nach Italien, unter den in Ziffer XXI der Anlage 1 des Teils I A, reglementarische Bestimmungen, des deutsch-italienischen Gütertarifes, vom 1. Januar 1893 vorgesehenen Bedingungen, treten am 1. März 1893, folgende Ausnahmetaxen in Kraft:

	Für Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Franken pro Tonne.	
Doos — { Pino	54. 90	46. 42
{ Chiasso	58. 55	49. 68

Luzern, den 11. Februar 1893.

Direktion der Gotthardbahn.

Ausnahmetaxen.

114. (^{7/93}) *Transporte von „Feueranzündern“ St. Margrethen-transit (Hard-Fussach) — Genf-transit (Lyon und weiter).*

Für den Transport von „Feueranzündern“ ab Hard-Fussach nach Lyon und weiter gelangen für die schweizerische Strecke St. Margrethen-transit — Genf-transit die Taxen der Specialtarifklasse II bezw. der Stückgutklasse 2 auf dem Kartierungswege zur Anwendung.

St. Gallen, den 8. Februar 1893.

Namens der beteiligten Verwaltungen :
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

Rückvergütungen.

115. (^{7/93}) *Transporte von Getreide Ungarn — Südfrankreich.*

Für Getreidesendungen in Wagenladungen von 10000 kg. ab den Stationen der Linien Budapest—Mura-Keresztur—Csakathurn, Mura-Keresztur—Zakany—Bares-loco und transit und Nagy-Igmaud—Stuhlweißenburg, sowie ab Wien (Matzleinsdorf) nach Südfrankreich via Buchs-, bezw. Romanshorn-Genf wird seitens der schweizerischen Bahnen Taxgleichstellung mit der Route via Peri—Modane, bezw. Vintimille auf dem Rückvergütungswege und mit dem Vorbehalt zugesichert, daß für die schweizerischen Strecken nicht unter Fr. 11.47 per Tonne für Romanshorn-Genf und für Buchs-Genf nicht unter Fr. 14.47, bezw. für Sendungen ab den Stationen Polgardi, Lepseny und weiter in der Richtung nach Kanizsa und ab den Stationen der Linie Czakathurn—Mura-Keresztur—Zakany—Bares-loco und transit nicht unter Fr. 12.43 herabgegangen wird.

St. Gallen, den 10. Februar 1893.

Namens der beteiligten Verwaltungen :
Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizgebiet.

116. (^{7/93}) *Interner Gütertarif der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, vom 1. Januar 1893. Ergänzung.*

Der Ausnahmetarif Nr. 8 für die Beförderung von Getreide, Mühlenfabrikaten und Kleie im Binnenverkehr der Reichseisenbahnen, der Ausnahmetarif Nr. 25 im rheinisch-westfälisch—südwestdeutschen Verkehr und Nr. 12 im Reichsbahn-Staatsbahn-Verkehr, sowie der im westdeutschen Verbandsverkehr mit den nördlichen Stationen der Reichsbahnen bestehende entsprechende Ausnahmetarif sind vom 20. Februar 1893 ab auch

für die Beförderung von Malz in Ladungen von mindestens 10 000 kg. für den Frachtbrief und Wagen gültig.

Straßburg, den 8. Februar 1893.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

117. (^{7/93}) *Gütertarif deutsche Bahnen — Alexandrowo, Thorn und Mlawa (Rußland), vom 1. Januar 1893. Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom 1. Februar 1893 ist ein Nachtrag I zu dem vom 1. Januar 1893 gültigen Tarif für den direkten Güterverkehr von deutschen Stationen nach

- a. Alexandrowo }
b. Thorn } Stationen des Eisenbahn-Direktionsbezirks Bromberg,
c. Mlawa, Station der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn,

zur Weiterbeförderung nach Stationen der Warschau-Wiener Eisenbahn bezw. der Weichselbahn und deren Hinterbahnen zur Einführung gelangt. Derselbe enthält auch Ermäßigungen der Frachtsätze für die Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. (Gratis.)

Straßburg, den 7. Februar 1893.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

118. (^{7/93}) *Teil II der Gütertarife deutsche Bahnen — Prinz Heinrich-Bahn, vom 1. November 1889. Neuausgabe.*

Unsere Bekanntmachung vom 5. Dezember 1892 wird dahin geändert, daß im direkten Güterverkehr zwischen Stationen deutscher Eisenbahnen und der Prinz Heinrich-Bahn bezüglich des Verkehrs zwischen den auf luxemburgischem Gebiet gelegenen Stationen untereinander die Bestimmungen des deutschen Eisenbahngütertarifs, Teil I, und bezüglich des übrigen Verkehrs die Bestimmungen des allgemeinen Gütertarifs, Teil I, für den deutsch-luxemburgischen Verkehr Geltung haben.

Der den Teil II, besondere Bestimmungen für den Güterverkehr, vom 1. November 1889, ersetzende neue Teil II kommt am 1. März 1893 zur Einführung. Mit dem gleichen Tage tritt der Nachtrag II zum Heft 1 in Geltung. Letzterer enthält Frachtsätze für Algringen und Lorentzweiler, sowie weitere Ergänzungen des Haupttarifs. Nähere Auskunft erteilt unser Tarifbureau.

Straßburg, den 3. Februar 1893.

**Generaldirektion
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Teil II, Heft 8 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890.

Mit Wirkung vom 1. Febr. 93 finden die Frachtsätze des Ausnahmetarifs Nr. 17 (Cement) auch auf „Cementwaren“, wie im Specialtarif III genannt, Anwendung. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 6, v. 6. Febr. 93.

Tarifmassnahmen anlässlich der Verkehrsstörung zwischen Langen und Bratz.

Für die Dauer der Verkehrsunterbrechung auf der Strecke Langen — Bratz der Arlbergbahn finden im Verkehr zwischen den Stationen Innsbruck — Langen einerseits und den Stationen im Vorarlberg, in der Schweiz inkl. Konstanz, Singen, Schaffhausen und Basel, ferner in Frankreich andererseits die Frachtsätze der einschlägigen direkten Tarife bzw. des österreichischen Lokalgütertarifs keine Anwendung. Sendungen in den vorbezeichneten Relationen über Kufstein werden gebrochen abgefertigt. Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 15, v. 7. Febr. 93.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1893
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.02.1893
Date	
Data	
Seite	350-352
Page	
Pagina	
Ref. No	10 016 052

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.